

OSMO – Erfolgreiche Membrantechnik für STEAG SaarEnergie

Beste Ergebnisse durch Ultrafiltration

Um die bestehende konventionelle Ionenaustauscheranlage durch moderne und betriebssichere Membrantechnik zu ersetzen, erfolgte Anfang des Jahres eine europaweite Ausschreibung für ein Kraftwerk der STEAG Saar Energie.

Kompetenz in der Oberflächenwasseraufbereitung

OSMO Membrane Systems GmbH überzeugte den Energieerzeuger mit Referenzen im Bereich der Oberflächenwasseraufbereitung mit Mem-

branverfahren und erhielt den Auftrag zur Lieferung moderner Membrantechnik für ein Kraftwerk der STEAG Saar Energie. Die komplette Aufbereitungstechnik besteht aus Mehrschichtfiltern, Ultrafiltration, Umkehrosmose, Membranentgasung und konventionellen Mischbettfiltern.

Gemäß den notwendigen Erfordernissen des Kraftwerksbetriebes muss eine Reinstwasserqualität von kleiner als $0,08 \mu\text{S}/\text{cm}$ erzielt werden (gemäß VGB-Richtlinie 450L). Die Durchsatzleistung der Gesamtanlage beträgt $40 \text{ m}^3/\text{h}$.

Hohe Anlagenverfügbarkeit durch Ultrafiltration

Einen wesentlichen Baustein in der Verfahrenskette bildet die Ultrafiltration, welche die enthaltenen Feststoffe sicher abtrennt. Daneben werden mit der Ultrafiltrationsanlage hohe Anteile von organischen, bioverfügbaren Bestandteilen zurückgehalten, welche die nachfolgenden Stufen, z. B. Umkehrosmose oder Ionentauscher, in ihrer Leistung reduzieren können. Die Technik der Ultrafiltration sichert daher eine hohe Verfügbarkeit der Gesamtanlage. Die Lieferung der Anlage ist für das erste Quartal 2008 geplant, die Übergabe an den Kunden soll Anfang Juni 2008 erfolgen.

